

Protokoll der Beiratssitzung vom 16.01.18

Beginn: 09.00 Uhr
Ende: 10.30 Uhr

Teilnehmer: Hr. v. Reichenbach, Fr. Herrmann, Hr. Grabnitzki sowie
Fr. Beck und Fr. Fritz aus der Geschäftsstelle
Hr. Mylonas ist entschuldigt

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 12.09.17
3. Bericht aus der Geschäftsstelle
4. Beschluss Jugendförderfonds
 - Jugendtreff „So mookt wi dat“, ev. Kirchengemeinde Trittau
 - Theateraufführung „Alle Satt?!“, Landhaus Schulze-Hamann in Blunk
 - Anschaffung einer Jurte, christl. Pfadfinderschaft „Stamm Aakster“ in Wahlstedt
5. Projekt-Beschlussempfehlungen an den Vorstand
 - Umgestaltung der „Ziegenwiese“ als generationsübergreifender Treffpunkt + Festplatz
 - Bau eines Kulturzentrums in Weede
6. Verschiedenes

TOP 1:

Der Beiratsvorsitzende Hans-Henning Uhde von Reichenbach eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Herr von Reichenbach erweitert die Tagesordnung in Punkt 4 „derzeit liegen keine Anträge vor“ um die 3 zwischenzeitlich eingereichten Anträge für den Jugendförderfonds.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2:

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 12.09.17 wird bei einer Enthaltung einstimmig angenommen.

TOP 3:

Frau Beck berichtet aus der Geschäftsstelle über den aktuellen Sachstand der Projekte in der AktivRegion (Folie 4).

Des Weiteren berichtet sie über die Jubiläumsfeier „15 Jahre Holsteins Herz“ und die Vorstellung unserer AktivRegion im Bauernblatt (Folie 5).

Sie informiert zudem über den aktuellen Stand zur Halbzeitevaluation und gibt einen kurzen Sachstand zur Projekt-AG Bildungslandkarte (Folien 6 und 7). Als neuer AG-Leiter wurde Herr Nawartil auf der letzten Sitzung am 09.11.17 gewählt. Des Weiteren wird Frau Bergmann die kleine Runde unterstützen (Folie 7).

Anschließend gibt sie einen kurzen Sachstand über die Projekte aus dem Jugendförderfonds sowie den Mittelabruf (Folien 8-9).

Auf mehrmaliges Nachfragen beim Stadtjugendring Bad Oldesloe hat die Geschäftsstelle eine Rückmeldung erhalten. Das Projekt des Stadtjugendrings Bad Oldesloe aus dem Jahr 2015 wurde letztendlich in anderer Form durchgeführt als geplant, sodass auf den Zuschuss verzichtet wird. Frau Beck informiert die Beiratsmitglieder zudem über die Rückmeldung von Frau Wohler (Jugendzeltplatz Wittenborn), dass das Antragsverfahren zum Jugendförderfonds aufwändig und kompliziert sei und potenzielle Projektträger abschrecke.

TOP 4:

Die Projektanträge „Jugendtreff „So mookt wi dat““ der evangelischen Kirchengemeinde Trittau, die „Theateraufführung „Alle Satt?!“ des Landhauses Schulze-Hamann in Blunk sowie „Anschaffung einer Jurte“ der christlichen Pfadfinderschaft „Stamm Aakster“ aus Wahlstedt sind dem Beirat kurzfristig am 12. bzw. 15. Januar zugegangen. Frau Beck erkundigt sich, ob Fragen bezüglich der Projekte aufgetaucht sind und erläutert die kurzfristig eingereichten Projekte kurz.

Der Beirat berät über die Projekte und entscheidet wie folgt:

Jugendtreff „So mookt wi dat“, evangelische Kirchengemeinde Trittau

Das Projekt wird einstimmig beschlossen und mit den gewünschten 500 € bezuschusst.

Theateraufführung „Alle Satt?!“, Landhaus Schulze-Hamann in Blunk

Das Projekt wird diskutiert. Der ausschlaggebende Punkt zur Ablehnung ist der Fakt, dass laut Förderrichtlinie durch den Jugendförderfonds Projekte gefördert werden sollen, die von einem gemeinnützigen Projektträger erbracht werden bzw. gemeinnützig sind. Dies ist bei diesem Projekt nicht der Fall.

Das Projekt wird einstimmig abgelehnt.

Anschaffung einer Jurte, christl. Pfadfinderschaft „Stamm Aakster“ in Wahlstedt

Das Projekt wird nach Beratung mit 2 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme beschlossen und mit den gewünschten 489 € bezuschusst.

Die Geschäftsstelle informiert die Projektträger entsprechend.

TOP 5:

Die Förderanträge sowie die Prüf- und Bewertungsbögen der einzelnen Projektanträge sind dem Beirat zugegangen.

Projekt „Umgestaltung der „Ziegenwiese“ als generationsübergreifender Treffpunkt + Festplatz“, Gemeinde Lütjensee (Folie 12 – 18)

Frau Beck erkundigt sich, ob es im Vorfeld Fragen zu dem Projekt gibt. Dies ist nicht der Fall.

Frau Beck stellt die Bepunktung des Projektes „**Umgestaltung der „Ziegenwiese“ als generationsübergreifender Treffpunkt + Festplatz**“ durch die Geschäftsstelle vor.

Der Beirat berät über das Projekt und diskutiert den Prüfbewertungsbogen eingehend.

Basierend auf dieser Bepunktung wird das Projekt in den Schwerpunkt **Nachhaltige Daseinsvorsorge** mit einer **Basisförderquote von 50 %** eingeordnet.

Der Beirat vergibt bei den Querschnittsthemen für Barrierefreiheit, Vernetzung und Inklusion jeweils 5 % Zusatzquote.

Das Projekt erhält somit zusätzlich 15 % für die erfüllten Querschnittsthemen. Die Fördersumme ist auf 100.000 € gedeckelt.

Der Beirat beschließt das Projekt folgendermaßen:

Das Projekt erhält insgesamt 11 Punkte. Die Mindestpunktzahl in A (2) sowie die 2 erforderlichen Mindestkriterien und die Mindestpunktzahl in B (3) wurden erreicht. Das Projekt wird dem Vorstand zum positiven Beschluss empfohlen.

Projekt „Bau eines Kulturzentrums in Weede“, Gemeinde Weede (Folie 19 – 25)

Frau Beck berichtet, dass das Projekt bereits über ILE-Leitprojekte einen Antrag gestellt hat, jedoch nicht ausreichend Punkte erhalten hat. Sie erläutert kurz die Aufteilung des Gesamtprojektes in unterschiedliche Bereiche (Gemeinschaft, Sport, Feuerwehr). Die AktivRegion würde den Bereich Gemeinschaft fördern.

Frau Beck erkundigt sich, ob es grundsätzlich noch Fragen zu diesem Projekt gibt. Dies ist nicht der Fall.

Frau Beck stellt die Bepunktung des Projektes „**Bau eines Kulturzentrums in Weede**“ durch die Geschäftsstelle vor. Der Beirat berät über das Projekt und diskutiert den Prüfungsbogen eingehend.

Basierend auf dieser Bepunktung wird das Projekt in den Schwerpunkt **Nachhaltige Daseinsvorsorge** mit einer **Basisförderquote von 50 %** eingeordnet. Des Weiteren erhält es zusätzlich 15 % durch die erfüllten Querschnittsthemen. Die Fördersumme ist auf 100.000 € gedeckelt.

Der Beirat beschließt das Projekt folgendermaßen:

Das Projekt erhält insgesamt 12 Punkte. Die Mindestpunktzahl in A (2) sowie die 2 erforderlichen Mindestkriterien und die Mindestpunktzahl in B (3) wurden erreicht. Das Projekt wird dem Vorstand zum positiven Beschluss empfohlen.

Frau Beck erläutert anhand der Budgettabelle die Bindung der Fördermittel durch die bisher beschlossenen Projekte (Folie 26) und verweist darauf, dass durch die Halbzeitevaluation eine Umschichtung der Mittel stattgefunden hat. Die Anerkennung der geänderten IES durch das MILI steht noch aus und wird für März/April 2018 erwartet.

TOP 6:

Frau Beck weist auf die nächsten anstehenden Termine hin (s. Folie 27).

Herr von Reichenbach bedankt sich bei den Teilnehmenden und schließt die Sitzung um 10.30 Uhr.

gez. Hans-Henning Uhde von Reichenbach
Beiratsvorsitzender

gez. Silke Beck
f. d. Protokoll